

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

CDU-Fraktion im Erfurter Stadtrat
Herr Vothknecht
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 0072/20; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO – Umweltzone – öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Vothknecht,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

Eingangs möchte ich darauf hinweisen, dass die Luftreinhalteplanung in Thüringen in der Verantwortung des Freistaates liegt. Das Land hat den aktuell gültigen Luftreinhalteplan im Jahre 2012 vor dem Hintergrund hoher Schadstoffwerte in fachlicher Abstimmung mit der unteren Immissionsschutzbehörde (Stadtverwaltung Erfurt, Umwelt- und Naturschutzamt) erarbeiten lassen und in Kraft gesetzt. Der Luftreinhalteplan setzt sich aus 37 Einzelmaßnahmen zusammen, welche in der Gesamtheit wirken.

1. Welche genauen Messergebnisse liegen hinsichtlich der Verbesserung der Luftqualität für welche Messbereiche in Erfurt vor?

Erfurt hält den gültigen PM-10-EU-Grenzwert von $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$ ein. Mit Werten von $21 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (Jahresmittelwert 2018 in der Bergstraße) gilt die Thüringer Metropole als Stadt mit wirklich hoher Lebensqualität und kommt damit an die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) geforderten $20 \mu\text{g}/\text{m}^3$ nah heran.

Währenddessen nach gültigem Recht Überschreitungen an 35 Tagen zulässig sind, wurden in der Landeshauptstadt im Jahre 2018 an sieben Tagen solche festgestellt. Im Jahr 2019 waren vier Überschreitungstage zu verzeichnen. Gemessen an den über 100 Überschreitungstagen in den Jahren 2001 und 2002 sind die Erfolge der Luftreinhaltemaßnahmen in Erfurt beachtlich.

Der Langzeit-Grenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit beträgt für Stickstoffdioxid $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$ und ist seit 2010 einzuhalten. In Erfurt wird dieser seit 2013 eingehalten. Er lag 2018 bei $33 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (Bergstraße).

"Stickstoffoxide, insbesondere Stickstoffdioxid, können Pflanzen schädigen und unter anderem ein Gelbwerden der Blätter (sog. Nekrosen), vorzeitiges Altern und Kümmerwuchs bewirken. Zudem trägt Stickstoffdioxid zur Über-

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

düngung und Versauerung von Böden und in geringem Maße auch von Gewässern bei. Zum Schutz der Vegetation wird ein kritischer Wert von $30 \mu\text{g}/\text{m}^3$ NOx als Jahresmittelwert verwendet."(Zitat Umweltbundesamt).

Grenzwerte stellen immer eine Maximalbelastung dar. Neben dem Menschen leidet auch das Stadtgrün unter einer Dauerbelastung durch Stickoxide. Als eine wichtige Klimaanpassungsmaßnahme ist der Erhalt der Mehrung des Stadtgrüns zu sehen.

2. Welche konkreten Maßnahmen zur Luftreinhaltung wurden in Erfurt veranlasst und führten messbar zu Verbesserungen und wie stehen diese Maßnahmen im kausalen Zusammenhang zum Weiterbestehen der Umweltzone?

Die Stickoxidbelastung in Erfurt ist ursächlich im Straßenverkehr zu suchen. Entsprechende Untersuchungen wurden vom Freistaat Thüringen durchgeführt und belegen dies. Die Einrichtung der Umweltzone beruhte insbesondere auf der hohen Belastung an Stickoxiden. In den Medien wurde dem entgegen hauptsächlich der Feinstaub thematisiert. Eine Aufrechterhaltung der Umweltzone wird zu einer weiteren Reduzierung der Stickoxidbelastung führen. Es liegt in der Natur der Sache, dass die weitere Reduktion bei niedrigen Ausgangswerten langsamer vonstatten gehen wird.

3. Wenn diese Maßnahmen kontinuierlich fortgeführt und die Werte weiterhin so gehalten werden, ist die Abschaffung der Umweltzone dann theoretisch machbar?

Die Luftreinhalteplanung setzt sich, wie eingangs bereits ausgeführt, aus 37 Einzelmaßnahmen zusammen, die als Gesamtpaket wirken. Dieses Maßnahmenpaket ist Bestandteil des verbindlichen Luftreinhalteplanes für die Landeshauptstadt Erfurt. Das Maßnahmenpaket ist wirksam und trägt zur Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt bei.

Die derzeit erreichte Situation ist Ergebnis einer kontinuierlichen Luftreinhaltepolitik auf allen Ebenen. Die Luftqualität in Erfurt ist ein positiver, weicher Standortvorteil und trägt zur Attraktivität der Stadt bei.

Bei Aussetzung des Maßnahmenpaketes oder von Teilen dieses Paketes ist eine Verschlechterung der erreichten Luftqualität zu erwarten. Dies kann kein Ansatz für die Überarbeitung eines Luftreinhalteplanes sein. Im Übrigen wären viele deutsche Großstädte froh, wenn ihre Luftreinhaltepläne so erfolgreich wären, wie der Erfurter Plan.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein